

# Bedienungsanleitung Fals (- z) 31 81 6650 001 – 3 bis 529 - 3

## 2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Schadwagenmanagement QUK Werkstätten	SWM	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	14.09.2015	<i>[Signature]</i>
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA Stab Personal	Ing. Schroll Michael	+43 664 6174599	14.09.2015	<i>[Signature]</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Schadwagenmanagement	SWM	Mag. (FH) Mayrhofer Bernhard	+43 664 88425082	14.09.2015	<i>[Signature]</i>
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	14.09.2015	<i>[Signature]</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1.</b>	<b><i>Allgemeine Hinweise</i></b> .....	<b>3</b>
1.1	Benutzerhinweis .....	3
1.2	Verwendungszweck.....	3
1.3	Arbeitnehmerschutz.....	3
<b>2.</b>	<b><i>Technische Daten</i></b> .....	<b>4</b>
2.1	Gesamtabmessung.....	4
2.2	Details .....	4
<b>3.</b>	<b><i>Allgemeine Hinweise</i></b> .....	<b>5</b>
<b>4.</b>	<b><i>Wagen öffnen</i></b> .....	<b>6</b>
4.1	Klappen paarweise und beiderseitig (je Kammer) öffnen.....	6
4.2	Klappen einzeln (viertelweise) öffnen.....	7
4.3	Klappen in geöffnetem Zustand sichern .....	8
<b>5.</b>	<b><i>Wagen schließen</i></b> .....	<b>9</b>
<b>6.</b>	<b><i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i></b> .....	<b>11</b>
6.1	Verständigung und Behandlung von Schäden.....	11

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet (<http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/Beladetarif/index.jsp>) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

## 1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Drehgestellwagen ist für den Transport von Schüttgütern mit beidseitiger Entladung durch Schwerkraft (Selbstentladewagen) bestimmt.

## 1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

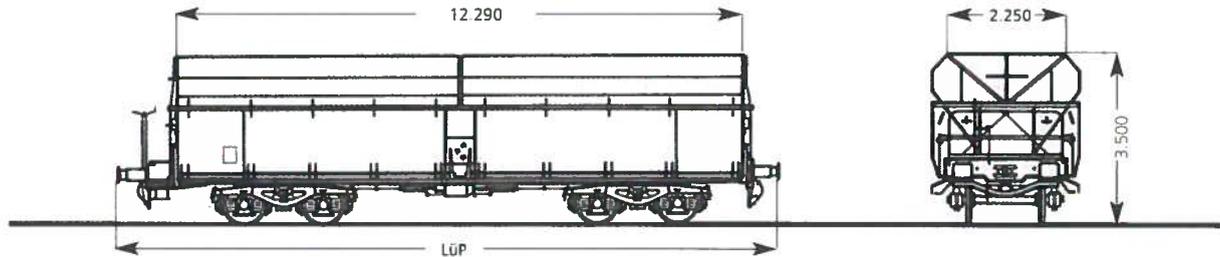


Ein Aufstieg auf die Endbühne des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessung

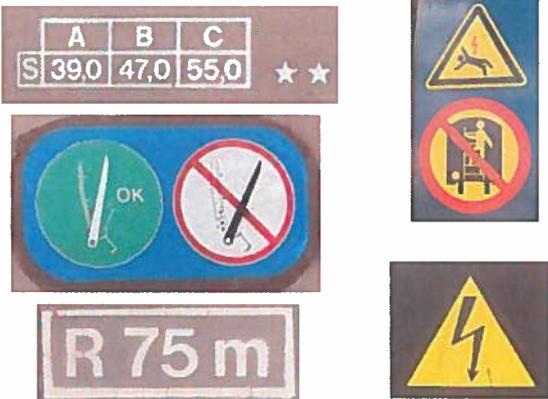
Maße in mm  
2.520



### 2.2 Details

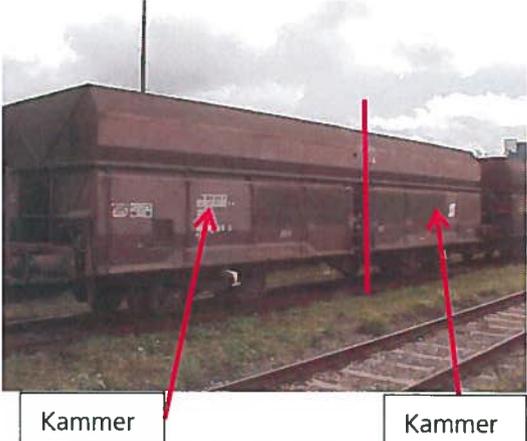
Gattungszeichen	Falns (-z)				
Typennummer	6650				
Achsenanzahl	4				
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	7,50			
max. Länge über Puffer = LÜP	m	14,40			
Durchschn. Eigengewicht	t	25,00			
Streckenklasse		A	B	C	
Lastgrenze	t	s	39,0	47,0	55,0 **
Ladelänge = L	m	-			
Ladebreite = B	m	-			
Ladehöhe = H	m	-			
Ladefläche	m <sup>2</sup>	-			
Laderaum	m <sup>3</sup>	66			
Wagenhöhe über SO	m	3,50			
Anschriften	Bedienerhinweis, Klappenanschrift, Blitzpfeil, Schmierraster 2 Jahre				
Ausstattung	4 Seitenklappen				
Sonstige Vermerke	Seitenklappen einstellen AA 10-2-12-003, Bremsgestänge einstellen! TW 117, Klappen bei 220 – 299 verstärkt.				

### 3. Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lastgrenzraster.</li> <li>• Korrekte Klappenverschlusshebelstellung.</li> <li>• Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser.</li> <li>• Aufsteigen verboten.</li> <li>• Stromgefahr.</li> </ul>	
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern.</li> </ul>	
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht.</li> <li>• Als Einzelwagen mind. befahrbarer Gleisbogenradius 75 m (unter 100 m Radius nur mit Kuppelstange).</li> </ul>	

## 4. Wagen öffnen

### 4.1 Klappen paarweise und beiderseitig (je Kammer) öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p><b>Allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wagen ist in zwei Kammern unterteilt.</li> <li>• Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Kammer (Wagenhälfte) einzeln durchzuführen.</li> </ul>	
<p><b>Klappen entriegeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verriegelungsstift hochdrehen und herausziehen.</li> </ul> <p> <b>Achtung: Die Klappen sind nun nicht gesichert!</b></p>	
<p><b>Klappen öffnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Verriegelungsstift an einem Wagenende in das Loch der Verschlusswelle einführen.</li> <li>• <b>Sicherstellen, dass sich keine Person im Öffnungsbereich der Klappe befindet.</b> </li> <li>• Verschlusswelle mithilfe des Verriegelungsstiftes nach oben drehen.</li> </ul>	

**Achtung: Sobald die Verschlusswelle geöffnet wird, öffnen sich die Klappen an der linken und rechten Wagenseite (paarweise) gleichzeitig und schlagartig!**



## 4.2 Klappen einzeln (viertelweise) öffnen

### Arbeitsschritt

### Abbildung / Grafik

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.



### Allgemein

- Der Wagen ist in zwei Kammern unterteilt.
- Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Klappe einzeln durchzuführen.



Klappe

Klappe

### Klappen entriegeln

- Verriegelungsstift hochdrehen und herausziehen.



**Achtung: Die Klappe ist nun nicht mehr gesichert!**



**Klappe öffnen**

- Blechabdeckung hochheben
- Den Verriegelungsstift in die Sperröffnung einführen.
- **Sicherstellen, dass sich keine Person im Öffnungsbereich der Klappe befindet.** 
- Sperröffnung mithilfe des Verriegelungsstiftes nach oben drehen.



**Achtung: Sobald die Sperröffnung geöffnet wird, öffnet sich die Klappe schlagartig!**

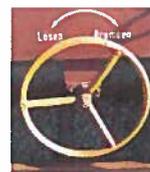


**4.3 Klappen in geöffnetem Zustand sichern**

**Arbeitsschritt**

**Abbildung / Grafik**

**Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.**



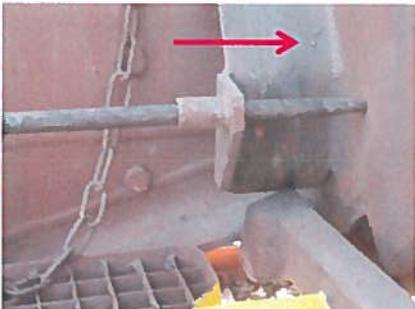
**Allgemein**

- Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Klappe einzeln durchzuführen.

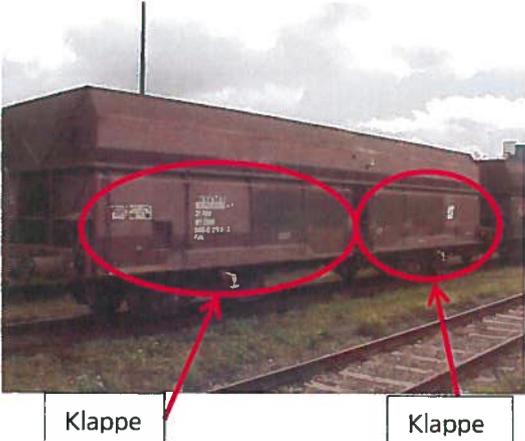


Klappe

Klappe

<p><b>Sperranguss einstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist darauf zu achten, dass sich der Sperranguss in Querlage befindet.</li> </ul>	
<p><b>Klappe sichern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch einführen des am Wagen montierten Dorn kann die Klappe gegen unbeabsichtigtes Schließen der Klappen gesichert werden.</li> </ul>	

## 5. Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern.</p>	
<p><b>Allgemein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der nachstehend beschriebene Vorgang ist je Klappe einzeln durchzuführen.</li> </ul>	

### Klappen entsichern

- Durch herausziehen des Dorns wird der Sperranguss entsichert.



### Klappe schließen

- Den Hebel am angebrachten Griff anfassen und diesen nach oben ziehen bis der Hebel ohne Spannung auf der Auflagefläche aufliegt.



### Klappe verriegeln

- Den Hebel am angebrachten Griff anfassen und diesen soweit Richtung Wagenaußenseite ziehen, bis dieser durch die Anguss Sperre in geschlossener Stellung blockiert wird.



### Klappe sichern

- Den Dorn in die vorhanden Löcher einschieben und diesen durch drehen nach unten fixieren.



## 6. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 6.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

**RCW – Schadwagenhotline**

**Tel.: +43 1 93000 34608**

**[swd-zentral@railcargo.com](mailto:swd-zentral@railcargo.com)**

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).